

b) Schweden erhielt Vorpommern, Wismar und die Bistümer Bremen (ohne die Stadt) und Verden.

c) Brandenburg erhielt Hinterpommern und zur Entschädigung für Vorpommern die Bistümer Magdeburg, Halberstadt, Minden und Kammin.

d) Der Sohn des „Winterkönigs“, Karl Ludwig, erhielt die Rheinpfalz mit der neuerschaffenen achten Kurwürde, während Maximilian von Bayern die Oberpfalz erhielt.

e) Die Gleichberechtigung der christlichen Konfessionen wurde anerkannt.

f) Die tatsächlich schon vorhandene Unabhängigkeit der Reichsstände wurde festgesetzt. Jeder konnte nach Belieben Bündnisse schließen und Krieg führen, nur nicht gegen Kaiser und Reich.

§ 70. Deutsche Zustände während des großen Krieges.

1. Das Soldatenleben. a) Zusammensetzung der Heere. Die Heere bestanden aus Söldnern; da aber bald Geldmangel eintrat, ließ man die Truppen sich selbst ernähren durch Erpressung und Plünderung (vergl. Wallenstein). Der Feldherr warb seine Obersten, diese ihre Regimenter und die Hauptleute für die einzelnen Fähnlein. Fast aus allen Völkern Europas strömten Krieger herbei, und in den einzelnen Heeren waren die verschiedensten Nationen und Konfessionen vertreten. Viele zogen mit Weib und Kind ins Feld. Gefiel es dem Soldaten nicht mehr in seinem Heere, so lief er zu einem anderen über.

b) Sitten. Bei der allgemeinen Nichtachtung fremden Eigentums kamen viele rasch zu großem Reichtum, der ebenso schnell verpraßt wurde, und mit der Habgier wuchsen alle unedlen Triebe; Zerstörungswut, Mordlust und teuflische Grausamkeit waren gäng und gäbe. Zum Schutz gegen die Gefahren des Krieges wurde die Kunst, durch Zauber sich „fest“ oder „gefroren“ zu machen, angewandt; man trug Passauer Zettel,^{*)} Hexenkräuter, Amulette u. dgl. Bei Vornehmeren war die Sterndeuterei beliebt.

2. Die Bauern. a) Am Anfange des Krieges. Deutschland galt als ein reiches Land, und sogar die Bauern hatten wieder einen gewissen Wohlstand erlangt. Schulen gab es fast in allen Kirchdörfern.

b) Während des Krieges. Mit der Verschlechterung des Geldes durch die „Kipper und Wipper“,^{**)} dem Steigen der Preise, Einquartierungen und Lieferungen fingen die Leiden an. Durchziehende Soldaten mißhandelten oder töteten den Bauern und seine Familie, raubten die Habe und verbrannten das Haus. Daher versteckten die

^{*)} Sie hatten die Inschrift: „Teufel, hilf mir, Leib und Seele geb' ich dir.“

^{**)} Kippen = beschneiden; wippen = wägen.